Wie viel Böses geschieht am Sonntage! Und nur der feyert den Sonntag recht, der am Sonntage viel Gutes thut.

49. Leckermaul.

Leckermaul war von seinen Aeltern verzärtelt worden. Er aß dies und jenes nicht. Er tadelte das Essen, und stiftete dadurch viel Böses unter seinem Mitgesinde, so daß die Speisen, die wohl hätten können mit Danksagung gegen Gott gegessen werden, oft verachtet wurden, und stehen blieben. Er kaufte sich Semmel oder Kuchen und Kaffee, und verbrachte damit liederlich seinen Lohn. Lange blieb er auch nicht bey einem Herrn; sondern ward bald abgedankt, weil er allenthalben Verdruß anrichtete. Als einst eine Theurung kam, bettelte Leckermaul aus Noth, auch vor der Thür einer gewissen Herrschaft, deren Essen er oft verachtet hatte, und erhielt mit Mühe ein Stück schimlicht Brodt.

„Ach Gott", sagte er, „das habe ich hier „verdient! wie oft war mir damals sehr gutes „Essen zu schlecht! wie oft habe ich das Essen ver„achtet! Nun muß ich darben".

Spiegele sich ein jeder an diesem Beyspiel.

50. Vom

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0